

## 1. Personalmaßnahmen

### - Allgemeines (Infoblatt siehe Beilage):

Die erste Frage, welche sich in diesem Zusammenhang stellt, ist, welche Maßnahmen sind in welcher Situation zu ergreifen. Ziel sollte es sein, möglichst viele Arbeitnehmer im Arbeitsprozess zu belassen, um deren wichtiges Know-how sicherzustellen. Die jeweils zu ergreifenden Maßnahmen hängen von der Dauer, der Intensität und der Art des Unternehmens, aber auch der Situation, in welchem sich dieses Unternehmen befindet, ab. Beispielhaft seien hier einige Maßnahmen genannt wie Abbau von Urlaubs- und Zeitguthaben, Verteilung der Normalarbeitszeit, Abbau Mehrarbeit, Überstunden, Überstundenpauschale. Als weitergehende Maßnahme Vereinbarungen von Teilzeit- und Kurzarbeit.

Die Kurzarbeit, bisher eher ein Modell für Industrieunternehmen, wurde nun flexibler gestaltet. Bei Kurzarbeit wird die Arbeitszeit von Arbeitnehmern befristet reduziert und der Entgeltverlust des Arbeitnehmers durch eine Beihilfe des AMS teilweise ausgeglichen. Voraussetzung ist allerdings eine Vereinbarung zwischen Fachgruppe und Gewerkschaft für den jeweiligen Betrieb.

**Sollte Ihr Betrieb Kurzarbeit wünschen, stehen die Experten der jeweiligen Landeskammer zur Verfügung.**

### - Kurzarbeit mit Zusatzqualifizierung

Neu ist die Kombination Kurzarbeit - Qualifikation. In der ausfallenden Zeit wird der Arbeitnehmer qualifiziert. Als Anreiz ist die Beihilfe um 15 % höher als bei normaler Kurzarbeit.

Eine weitere Möglichkeit wäre auch unbezahlter Urlaub, Karenz (gemeint ist nicht Elternkarenz) und Beendigung mit Wiedereinstellungszusage (Aussetzung; ist auch eine Alternative zur Kurzarbeit).

**- Information**

Eine Broschüre der Wirtschaftskammer Österreich „Personalmaßnahmen in der Krise“ kann kostenlos beim

Mitgliederservice der WKÖ

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: [mSERVICE@wko.at](mailto:mSERVICE@wko.at)

Tel.: 05 90 900-5050, Fax: 05 90 900-236

<http://webshop.wko.at>

bezogen werden. Der Text ist auch online abrufbar unter

[http://portal.wko.at/wk/format\\_detail.wk?AngID=1&StID=461821&DstID=683](http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?AngID=1&StID=461821&DstID=683).

## 2. Fortbildungsmaßnahmen

Eine weitere Möglichkeit sind Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter, welche z. B. vom AMS auch gefördert werden. Beispielhaft seien in diesem Zusammenhang Qualifizierungsberatung, Arbeitsstiftungen sowie sonstige Förderungen genannt.

### - Bildungsteilzeit/Bildungskarenz

Planen Sie für bestimmte Mitarbeiter eine umfassendere Qualifizierung, bietet sich die Bildungskarenz an. Dabei vereinbaren Arbeitgeber und -nehmer den Entfall von Arbeitsleistung und Entgelt für eine bestimmte Zeit. In der Zeit wird der Arbeitnehmer ausgebildet und bezieht Arbeitslosengeld. In den meisten Bundesländern zahlt das Land 50 % der Ausbildungskosten (Steiermark 25 %, Wien, Burgenland noch in Planung).

### - Information

Diesbezüglich verweisen wir auf die Broschüre „Personalmaßnahmen in der Krise“ (siehe Information unter Punkt 1.)

- Im Bereich der jeweiligen Landeskammern gibt es Experten, welche ebenfalls behilflich sein können.

- Als besonderer Experte für Ausbildungsmaßnahmen in der Fahrzeugbranche hat sich Herr Sagmeister zur Verfügung gestellt, welcher spezifische Fortbildungsprojekte von Fahrzeughändlern betreut. Herr Sagmeister ist erreichbar unter: ABC Automotive Business Consulting GmbH. Ansprechpersonen: Gerhard Sagmeister, Mobil: 0664/8471751, Gudrun Kollegger, Triester Straße 14, TOP 404, 2351 Wiener Neudorf Tel:02236/892626, Fax: 02236/892626-60, E-Mail: office@abc-gmbh.at. Zur Finanzierung der Erstberatung durch Herrn Sagmeister konnten wir ver-

schiedene Firmen als Sponsoren gewinnen (wir danken den Firmen Castrol, Würth, Autobank, Garanta ...).

### 3 . Finanzierungen

Von besonderer Bedeutung sind derzeit die Finanzierung unserer Mitgliedsbetriebe und die Erhaltung des Liquiditätsstatus bzw. die Vergabe von Betriebsmittelfinanzierung. Die Kreditmöglichkeit im Bereich unserer Branche ist daher unbedingt notwendig. Auch in diesem Bereich wollen wir Hilfestellungen anbieten und haben schon mit Vertretern verschiedener Bereiche (z. B. Banken, AWS) Kontakt aufgenommen und Gespräche geführt.

Wir bieten Ihnen daher folgende Möglichkeiten an:

- Sollten Sie Schwierigkeiten mit Ihrer Hausbank haben, die notwendigen Finanzierungen zu bekommen, bitten wir Sie, sich ebenfalls mit Ihrer örtlichen Landeskammer in Verbindung zu setzen, inwieweit es Unterstützungen seitens der jeweiligen Landeskammer gibt (z. B. bietet die Kammer Wien ein Service an, Ansprechpartnerin ist Frau Mag. Nathalie Prybila LL.M., Tel.: 01/514 50-1309, E-Mail: [NATHALIE.PRYBILA@wkw.at](mailto:NATHALIE.PRYBILA@wkw.at)). Auch gibt es Informationsveranstaltungen auf Länderebene und auch andere Abteilungen der Landeskammern wie z. B. die Sparte Banken und Versicherungen sind behilflich.
- Ab Mai d. J. ist geplant, dass auch das AWS eine Vollbanklizenz erhält und betroffene Unternehmen können sich dann auch direkt an das AWS wenden. Das AWS vergibt Mittel aus dem ERP-Fonds und dann ist auch eine Kreditvergabe möglich. Selbstverständlich wird auch das AWS Wirtschaftlichkeitsprüfungen durchführen. Ein positiver Hinweis ist, wenn die Bilanzen des Jahres 2006 und 2007 in Ordnung sind. Zu klären wird noch sein, inwieweit die Mittel des AWS auch für Überbrückungskredite zur Verfügung stehen.
- Das Bundesgremium hat Kontakt mit Herrn Mag. Andreas Zederbauer (Tel.: 01/804 7445, E-Mail: [andreas.zederbauer@zafs.at](mailto:andreas.zederbauer@zafs.at)) aufgenommen, welcher ein Beratungsunternehmen zur Unterstützung von Autohäusern in Finan-

zierungsfragen besitzt ([www.zafs.at](http://www.zafs.at)). Herr Mag. Zederbauer hat sich bereit erklärt als Ansprechpartner für Fahrzeugbetriebe zur Verfügung zu stehen, welche seine Unterstützung benötigen.

Selbstverständlich stehen aber auch in all diesen Fragen das Bundesgremium und die Landesgremien des Fahrzeughandels zur Verfügung.

**ACHTUNG:** In allen Bereichen laufen - sowohl aus arbeitsrechtlicher als auch aus finanzpolitischer Sicht - derzeit noch Verhandlungen auf politischer Ebene, weshalb es noch zu Änderungen/Ergänzungen kommen kann.

ENTWURF